

Von der Verwaltung

Frau Geppert	Bauamt	zu TOP 8, 9, 10, 22
Frau Wehausen	Bürgeramt	zu TOP 7
Herr Hovermann	Amt für Verkehr	zu TOP 11
Herr Jücker	ISB	zu TOP 14, 17
Herr Wörmann	Umweltamt	zu TOP 13
Herr Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -	

Vom Architekturbüro „Enderweit & Partner GmbH“, Mühlenstr. 31, 33607 Blfd.

Herr Weinstein zu TOP 9

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass der für heute vorgesehene **TOP 12**

Bericht zur Anlage des Radweges im unteren Bereich der
„Beckhausstraße“ (Richtung „Westerfeldstraße“)

von der Tagesordnung abgesetzt werden muss, da noch nicht alle vorbereitenden Arbeiten zum Abschluss gebracht werden konnten. Ziel ist es, Einvernehmen aller Beteiligten bzw. Betroffenen herzustellen.

Aus zeitlichen Gründen soll die Beratung des **TOP 13** vorgezogen werden und im direkten Anschluss an TOP 7 erfolgen.

Es wurde ein Schreiben von Anwohnern „Am Rottmannshof“ entgegengenommen dass im Rahmen des **TOP 1** diskutiert werden soll.

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Herr Wolfgang Weber, Am Rottmannshof 112, 33619 Bielefeld, erläutert das Schreiben der Interessengemeinschaft „Lärminderung Am Rottmannshof“ mit 8 Fragen zum Thema Verkehrslärm zwischen den Stadtbahn-Haltestellen „Uni“ und „Wellensiek“. Das Schreiben soll der Niederschrift als Anlage beigefügt werden.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 24.09.2015**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 24.09.2015 (Ifd. Nr. 12) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Hansen macht folgende Mitteilungen:

3.1 Der Sitzungsplan 2016 wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung per email zur Verfügung gestellt. Folgende 8 Termine (jeweils um 17.00 Uhr) sind vorgesehen:

14. Januar
18. Februar
17. März
12. Mai
9. Juni
1. September
6. Oktober
24. November

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Die Einzäunung des Abenteuer-Spielplatzes „Alte Ziegelei“ des Vereins „Spielen mit Kindern e. V.“ an der „Apfelstraße 82“ ist erfolgt. Nur noch ein paar Restarbeiten (Anbringen von Abdeck-Leisten und Einbau von Schließzylindern in die 3 Tore) müssen erledigt werden. Die Einladung zur Zaun-Einweihung am

Freitag, 20.11.2015, ab 15.30 Uhr,

wurde per E-Mail an die Mitglieder der Bezirksvertretung versandt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Die Bezirksvertretung Dornberg hat die Verwaltung beauftragt, ein Ortsteil-Entwicklungskonzept für „Babenhausen“ und den „mittleren Dornberger Raum“ zu entwickeln. Für die Positionsbestimmung des Raumes wurde eine vorgezogene Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Den Mitgliedern der Bezirksvertretung wurden folgende Unterlagen mit der Einladung zur Sitzung zugesandt:

- geplantes Bauvorhaben „Punktuelle Veränderungen der Radwegführungen im Bereich des Universitätsgeländes“ im Februar bzw. Juli 2016

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 In Ergänzung der Beantwortung der Fragen von Herrn Prof. Dr. Sauer teilt das Amt für soziale Leistungen mit, dass derzeit 24 Flüchtlinge im Haus „Schildescher Straße 37“ (Pensionsbetrieb) untergebracht sind.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach der Bleibeperspektive der dort Untergebrachten.

Herr Hansen sagt die Weitergabe der Frage an die Fachverwaltung zu.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6 Im genehmigten Zeitraum vom 26.10. bis 26.11.2015 wird die „Johannisstraße“ in Höhe der Haus-Nr. 36 je nach Witterung für 1 Tag wegen Baumfällarbeiten voll gesperrt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.6 *

3.7 Die Standsicherheit der mehr als 40 Jahre alten Beleuchtungsmasten der Straßenbeleuchtung in der Sackgasse „Wertherstraße“ zu den Häusern „Wertherstraße 131 b“ und „Sieben Hügel 21 u. 25“ kann nicht mehr sichergestellt werden. Daher müssen diese Masten ausgetauscht werden. Weiter wurde festgestellt, dass die Beleuchtung in der Sackgasse nicht mehr dem städtischen Beleuchtungsstandard entspricht. Deshalb soll 1 Mast zusätzlich aufgestellt, sowie die Mast-Standorte angepasst werden. Die 3 neuen Masten sollen mit „SiTECO-Klarglas-Leuchten“ bestückt werden. Es handelt sich um eine Verbesserung der öffentlichen Straßen-Beleuchtungsanlage. Für diese Maßnahme werden Anlieger-Beiträge nach § 8 KAG NRW anfallen. Die Gesamtkosten

betragen ca. 6.500,00 €.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.7 *

3.8 Das Amt für Verkehr teilt mit, dass im Bereich der Straßen „Am Bruche“ / „Am Sudholz“ / „Am Rottland“ der Park-Bedarf sehr hoch ist. Es gibt dort Wohnungen ohne Stellplätze. Derzeit wird in der Straße „Am Sudholz“ trotz erhöhtem Bordstein schon beidseitig auf dem Gehweg geparkt. Nach einer erfolgten Vermessung kann das Gehweg-Parken in den Straßen „Am Sudholz“ und „Am Rottland“ zugelassen werden. Bei einer Straßen-Breite von 9,80 m verbleiben bei beidseitigem 1,35 m Gehweg-Breite und 2,00 m Auto-Breite noch 3,10 m Durchfahr-Breite. Aufgrund der gelegentlichen Doppel-Zufahrten ergeben sich ausreichende Begegnungsmöglichkeiten. Im Zufahrtsbereich der Häuser „Am Sudholz 48 / 50“ und „32 / 30“ sowie „8 / 10“ befinden sich Aufstell-Flächen für die Feuerwehr. Die Markierungen sollen evtl. noch in diesem Jahr aufgebracht werden. Die besonderen örtlichen Verhältnisse im Bereich „Am Rottland 16 / 18“ und im Wendehammer „Am Bruche“ (Müllabfuhr) werden bei den Maßnahmen berücksichtigt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.8 *

3.9 Im Rahmen der Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche nach Beendigung des Kanal-Neubaus in der „Jöllenbecker Straße“ sollen im Zeitraum vom 02.11. bis 20.11.2015 auch weitere Teilstrecken der Fahrbahnoberfläche der „Jöllenbecker Straße“ saniert werden. Aufgrund der derzeitigen Vollsperrung soll die „Gelegenheit“ genutzt werden, im „Schatten“ der bestehenden Vollsperrung und Umleitung des Durchgangsverkehrs und soweit die Witterung es zulässt, weitere sanierungsbedürftige Teilstücke neu zu asphaltieren. Die geplanten Termine der 3 Bau-Abschnitte sind von der Witterung und dem Bau-Ablauf abhängig und können sich ggf. noch ändern.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.9 *

3.10 Die ca. 50 Jahre alten Beleuchtungsmasten in der Straße „Am Lehmstich“ müssen erneuert werden. Die Beleuchtungsanlage muss um 3 zusätzliche Masten ergänzt werden, da die Straßenbeleuchtung nicht mehr dem städtischen Beleuchtungs-Standard für diese Gemeindestraße entspricht. Die zusätzlichen Masten sollen, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ „we-ef VFL 540“ bestückt werden. 2 Beleuchtungsmasten mussten bereits, aufgrund starker Durchrostung, im Zuge der Verkehrssicherungspflicht kurzfristig ausgetauscht werden. Die Kabelanlage für die Straßenbeleuchtung wird im Bereich der „Beckhausstraße“ zur Verbesserung der Ausleuchtung im Einmündungsbereich um ca. 60 Meter ergänzt. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungs-Anlage. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anlieger-Beiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 26.000,00 €.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.10 *

3.11 Aufgrund von Kanal-Bauarbeiten wird die Straße „Erdsiek“ zwischen der Straße „An der Stiftskirche“ und dem „Johannisbach“ abschnittsweise in der Zeit vom 02.11. bis 23.12.2015 voll gesperrt. Fußgänger können den Bereich stets passieren.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.11 *

3.12 Auf dem Stiftskirchplatz vor den Häusern „An der Stiftskirche 9 / 11“ muss in diesem Winter ein Berg-Ahorn gefällt werden. Der Ortsbild prägende Baum weist erhebliche Schäden auf, die auch durch intensive Pflegemaßnahmen nicht mehr behoben werden können. Der zentrale Leit-Trieb der Krone ist bis in den Stamm-Bereich abgestorben und in der Vergangenheit bereits mehrfach zurück geschnitten worden. Die gesamte Krone ist durch deutliche Rück-Schnitte aufgrund von abgestorbenen Ästen gekennzeichnet. Ein Riss im Stamm kann durch den Baum nicht überwältigt werden und ist als deutlich hervorstehende Wulst bis in den Kronen-Ansatz erkennbar. Nach fachlicher Einschätzung der Grünunterhaltung rechtfertigen die anstehenden, umfangreichen Pflegemaßnahmen den Erhalt des Baumes nicht mehr. Nach positiver Standort-Prüfung ist eine Ersatzbaum-Pflanzung an der gleichen Stelle vorgesehen. Um zustimmende Kenntnisnahme wird gebeten.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.12 *

3.13 Die Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung des StEA, den BV und des AfUK zur „Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet“ vom 25.03.2015 wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung mit der Einladung zugesandt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.13 *

3.14 Als Tischvorlage haben die Mitglieder der Bezirksvertretung erhalten:

- Flyer „Einladung 1. Konversionsdialog“
- Stellungnahme des Amtes für Verkehr zur Verkehrssituation „Apfelstraße“, Höhe „Martin-Niemöller-Gesamtschule“

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.14 *

3.15 Aufgrund von Kanal-Sanierungsarbeiten wird die „Ringenbergstraße“ in Höhe der Haus-Nr. 12 vom 23.11. bis zum 07.12.2015 voll gesperrt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.15 *

3.16 Die „Henriettenstraße“ wird wegen Kanal-Sanierungsarbeiten abschnittsweise in Höhe der Haus-Nr. 2 b und anschließend in Höhe der Haus-Nr. 19 in der Zeit vom 23.11. bis zum 07.12.2015

voll gesperrt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 3.16 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Zur Anfrage von Herrn Krüger (CDU) teilte das Amt für Verkehr mit, dass die Fa. „Weidner“ die Sanierungs- und Reparaturarbeiten am Gehweg „Max-Eyth-Straße“ und „Daimlerstraße“ Mitte Oktober wieder aufnehmen wollte. Die Bauleitung sicherte eine ordnungsgemäße und fachgerechte Herstellung zu.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Hinsichtlich der Beschlüsse der Bezirksvertretung, den gepflasterten Streifen der zwischen Parkhaus und „Universitätsstraße“ verläuft zu einem ausreichend breiten Bürgersteig auszubauen sowie eine Querungshilfe über die Straße „Vermittlung“, zwischen den Parkhäusern und dem Gebäude „X“ zu errichten wird mitgeteilt, dass am 01.10.2015 ein Gespräch zwischen Vertretern der Universität, des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW (BLB), des „ASTA“ der Universität, des Personalrates der Universität sowie des Amtes für Verkehr stattfand. Themen waren dabei u. a. die vorhandenen bzw. geplanten Fahrrad-Abstellanlagen im Umfeld der Universität sowie die Führungen des Fuß- und Radverkehrs im Umfeld der Universität.

In dem Gespräch bestand Einigkeit darüber, dass bezüglich der Gestaltung der „Universitätsstraße“ zwischen „Vermittlung“ und „Vollmannstraße“ Handlungsbedarf besteht. Des Weiteren sind der südlich vorhandene Geh- und Radweg zwischen „Vermittlung“ und „Vollmannstraße“ in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Hier besteht erhöhter Sanierungsbedarf. Auch die in diesem Abschnitt vorhandenen Leuchten sind abgängig und müssen in nächster Zeit ersetzt werden.

Das Amt für Verkehr beabsichtigt daher die Überprüfung des gesamten Querschnittes der „Universitätsstraße“ mit dem Ziel des Rückbaus der vorhandenen Fahrbahn und Verbreiterung der Flächen für den Fuß- und Radverkehr zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Universitätsgeländes. Hierbei soll auch die Anlage eines Gehweges auf der Nordseite vor den Parkhäusern und die Verbesserung der Querungssituation im Bereich der Straße „Vermittlung“ Berücksichtigung finden. Eine Vermessung wurde bereits beauftragt. Sobald entsprechende Prüfergebnisse vorliegen, werden diese in der Bezirksvertretung vorgestellt.

Wortmeldungen zur Anfrage:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe bedauert, dass zu dem Gespräch

am 01.10.2015 kein Vertreter der Bezirksvertretung eingeladen wurde.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) bemängelt, dass die Anfragen bereits im April dieses Jahres gestellt wurden und erst heute, nach mehr als 6 Monaten, eine Antwort der Verwaltung vorliegt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 4.2 *

- 4.3** Zum Beschluss der Bezirksvertretung hinsichtlich der Herstellung von Fahrrad-Abstellanlagen innerhalb der Tiefgarage des Gebäudes „X“ wurde nach Mitteilung des Amtes für Verkehr vereinbart, dass die Universität Möglichkeiten zur Anlage von Fahrrad-Abstellplätzen innerhalb der Tiefgarage überprüft unter der Voraussetzung, dass funktionierende Beispiele aus anderen Städten existieren. Darüber hinaus erwägt die Universität die Errichtung von Fahrrad-Abstellanlagen unter der Fußgängerbrücke zur Stadtbahn-Haltestelle („Bildungsgang“), innerhalb des Parkhauses 3 (westliches Parkhaus) sowie je nach Bedarf dezentral an den Zugängen zum Universitätsgebäude. Es wurde vereinbart, dass sich Universität, BLB und Amt für Verkehr im weiteren Planungsfortschritt austauschen. Sobald erste Ergebnisse der Abstimmungen vorliegen, werden diese der Bezirksvertretung vorgestellt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 4.3 *

- 4.4** Zur Anfrage von Herrn Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) teilt das Umweltamt mit, dass der „Grenzbach“ zwischen der „Jöllennecker Straße“ und der „Pfälzer Straße“ auf einer eigenen Parzelle, welche jeweils den Anlieger-Eigentümern zugeordnet ist, fließt. Auf etwas mehr als der Hälfte der Strecke ist auf der südlichen Seite die Stadt Bielefeld die Anliegerin. Für die Gewässer-Unterhaltung ist die Eigentümerfrage allerdings unerheblich, da sie insgesamt der Stadt Bielefeld obliegt. Die Böschungen des „Grenzbach“ werden 1 Mal jährlich gemäht. Dabei werden auch Abfluss-Hindernisse beseitigt. Meldungen zum Gewässer wird natürlich auch zwischendurch nachgegangen. Bei einer Begehung des Gewässers im Oktober wurden keine Abfluss-Hindernisse festgestellt. Der umgestürzte Baum, ein mittelgroßer Pflaumenbaum, stellt aufgrund seiner Lage kein Abfluss-Hindernis dar, wird aber noch in diesem Jahr beseitigt. Die nördlichen Ufer des „Grenzbach“ werden regelmäßig bis an die Böschungskante und teilweise darüber hinaus genutzt. Dennoch sind die Erosionen der Böschung vergleichsweise gering. Um diese weiter zu minimieren müsste die Böschung flacher angelegt werden, was einen Eingriff in die Privat-Grundstücke mit sich bringen würde. In der Priorität liegen solche Wasser-Baumaßnahmen allerdings weit hinten, da die Umsetzung der Maßnahmen für die Wasser-Rahmenrichtlinie auch so bereits nicht fristgerecht umgesetzt werden können. Die 3 großen Bäume im Bereich der „Pfälzer Straße“ werden durch

den Umweltbetrieb 2 Mal jährlich (im belaubten und im unbelaubten Zustand) kontrolliert. Die weiteren Bäume auf den städtischen Grundstücken an diesem Abschnitt des „Grenzbach“ unterliegen keiner besonderen Verkehrssicherungspflicht, da weder Wege noch sonstige öffentliche Anlagen betroffen sind.

Dem Umweltamt als „Untere Wasserbehörde“ sind keine Einleitungen von Regenwasser in diesem Abschnitt des „Grenzbach“ bekannt. Die Häuser an der „Jülicher Straße“ entwässern in einen Regenwasser-Kanal in der Straße. Dieser mündet nicht in den „Grenzbach“, sondern nördlich in den „Lakebach“ und dieser in den „Gellershagener Bach“. Ein Zusammenhang zwischen Hochwasser im „Grenzbach“ und Keller-Überflutungen aus dem Kanal in den Kellern „Jülicher Straße“ ist damit auszuschließen. Bei Problemen mit der Haus-Entwässerung ist das Team „Grundstücks-Entwässerung“ im Umweltbetrieb, Geschäftsbereich „Stadtentwässerung“, Abteilung „Kanalbetrieb und Grundstücksentwässerungen“ der kompetente Ansprechpartner. Grundsätzlich haben sich Hausbesitzer allerdings gegen Rückstau aus dem Kanal durch entsprechende technische Einrichtungen (z. B. Rückstau-Klappe) selbst zu schützen.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 4.4 *

4.5 Herr Krüger (CDU) fragt an, wann mit der Wiederherstellung des Grünzuges zwischen „Jöllenecker Straße“ und „Horstheider Weg“ gerechnet werden kann. Ein Bedarf an Lagerflächen im Zuge von (mittlerweile abgeschlossenen) nahegelegenen Baumaßnahmen („Pfälzer Straße“, „Horstheider Weg“ etc.) ist nicht mehr gegeben.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 4.5 *

Zu Punkt 5

Anträge

Der fristgerecht gestellte Antrag wird im Rahmen der TOP 5.1 beraten.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 5 *

Zu Punkt 5.1

Vorhaben eine Stadtteil-Analyse zu "Gesundheit im Quartier" erstellen zu lassen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2142/2014-2020

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag und weist auf 3 gleiche, fehlerhafte Formulierungen im Text hin. Statt der Formulierung „altersgerecht“ muss es richtigerweise „alternsgerecht“ heißen. Das schließt in der Begrifflichkeit sowohl die Jugend als auch das Alter ein.

Herr Sielemann (SPD) äußert sich grundsätzlich positiv zum Antrag. Er weist jedoch darauf hin, dass ähnliche Institutionen bereits in dem Themenbereich tätig sind. So z. B. ein Arbeitskreis des „Seniorenrat“ sowohl quartiersbezogen als auch gesamtstädtisch. Um doppelte Arbeit zu vermeiden hält er eine Koordination für erforderlich.

Herr Krüger (CDU) befürwortet ebenfalls den Antrag, hält aber den Sachkosten-Zuschuss für diskussionsbedürftig.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe sieht Probleme in der gewünschten Federführung durch Bezirksvertretungsmitglieder. Er unterstützt eine entsprechende Begleitung der Maßnahme, sieht aber in dem Betätigungsfeld vornehmlich eine Aufgabe der Verwaltung. Er rät dazu, den Antrag entsprechend zu ändern.

Herr Prof. Dr. Sauer macht deutlich dass es zunächst darum geht, Vorschläge zu erarbeiten die im Anschluss als zu treffende Maßnahmen an die Verwaltung zur Ausführung weitergereicht werden sollen. Nach seiner Meinung besteht bei einer geänderten Vorgehensweise wenig Aussicht auf Erfolg.

Herr Wasyliw (CDU) hält es ebenfalls für ratsam, kein Mitglied der Bezirksvertretung zu benennen und die Frage der Finanzierung zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten.

Herr Prof. Dr. Sauer erklärt sich mit der Änderung des Antrages einverstanden.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

geänderten Beschluss:

Die Bezirksvertretung begrüßt das Vorhaben, eine Stadtteil-Analyse zum Thema „Gesundheit im Quartier“ im Stadtteil Schildesche erstellen zu lassen und beauftragt die Verwaltung, dafür erste Kontakte zu Bielefelder Hochschulen zu knüpfen und der Bezirksvertretung darüber zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 5. 1 - Drucksache
2142/2014-2020 *

Zu Punkt 6 **Fehlende Straßenbeleuchtung in der Straße "Weidebrink", im Bereich ab dem Fußgängerweg zwischen Haus Nr. 6 und Haus Nr. 8 bis zur „Schäferstraße“**

(Bürgereingabe nach § 24 GO NRW)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2294/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Knabe erinnert an die Diskussionen und Aktivitäten der Bezirksvertretung zu dem Thema in der Vergangenheit. Er weist darauf hin, dass Karten-Ausschnitte aus dem Stadtplan den Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Dipl.-Ing. Stenger äußert sich zu den örtlichen Verhältnissen und begründet die Eingabe.

Herr Wasyliw (CDU) bittet das Rechtsamt um eine Überprüfung der „Richtlinien für die Erledigung von Anregungen und Beschwerden“ i. V. mit der Bürgereingabe nach § 24 GO NRW.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Bezirksvertretung unterstützt die Bürgereingabe und bittet die Verwaltung, in der Straße „Weidebrink“ im Bereich ab dem Fußgängerweg zwischen Haus Nr. 6 und Haus Nr. 8 bis zur „Schäferstraße“ Straßenlaternen aufzustellen.

- einstimmig beschlossen -

BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
2294/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 7 **Sachstandsbericht zur Haushaltskonsolidierung in der Bürgerberatung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2160/2014-2020

Frau Wehausen (150.1, Bürgerberatung) erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen zu den Themen „Zeitraum der durchgeführten Untersuchung, Steigerung der Fallzahlen durch die Flüchtlingssituation, nicht aufgeführte Sachkosten, Überprüfung der Effektivität, Kennziffer

je Mitarbeiter pro eingesetzter Arbeitsstunde, Arbeitsdichte, Leistungskontrolle der Mitarbeiter, stärkere Betroffenheit des Bielefelder Nordens im Vergleich zum Süden durch die Änderungen, Kontakthäufigkeit mit dem Bürger durchschnittlich in Minuten, Prüfung von Modellen anderer Städte“.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
2160/2014-2020 *

Zu Punkt 8

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/25.01
"Studentenwohnen Stennerstraße" für eine Teilfläche des
Gebietes südlich der „Storchsbreite“ und östlich der
„Stennerstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung
gemäß § 13a BauGB**

- Stadtbezirk Schildesche -

- Entwurfsbeschluss -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2193/2014-2020

Frau Geppert (600.42, verbindliche Bauleitplanung) erläutert die Vorlage. Sie weist darauf hin, dass es keine wesentlichen Änderungen gegenüber der ursprünglichen Planung (Vorentwurf) gibt. Lediglich die Festsetzungen sind in dem Entwurf konkreter formuliert worden.

Herr Krüger (CDU) thematisiert die Anzahl der Wohnheim-Plätze und die Zahl der Kfz-Stellplätze. Er regt die Einrichtung von Vorhalteflächen für eine Parkplatz-Erweiterung bei nachträglich festgestelltem Bedarf an.

Herr Wasyliw (CDU) hält die Überdachung der Fahrrad-Stellplätze, wie an Haltestellen, für notwendig.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/1/25.01 „Studentenwohnen Stennerstraße“ für eine Teilfläche südlich der „Storchsbreite“ und östlich der „Stennerstraße“ wird mit der Begründung gemäß § 2 a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. II/1/25.01 ist mit der

Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 13 a BauGB i. V. mit § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Offenlegung sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

3. Parallel zur Offenlegung sind gemäß §§ 4 a (2), 4 (2) BauGB die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf einzuholen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
2193/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.06 "Apfelstraße Ecke Westerfeldstraße" für das Gebiet südlich der „Westerfeldstraße“, westlich der „Apfelstraße“, nördlich der Straße „An der Reegt“ sowie östlich eines Fuß- und Radweges als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2295/2014-2020

Frau Geppert (600.42, verbindliche Bauleitplanung) teilt mit, dass die Festsetzungen im Bebauungsplan hinsichtlich der Altdeponie und des Lärmschutzes gegenüber dem Vorentwurf konkreter formuliert worden sind. Im Anschluss beantwortet sie die Fragen zu den Themen „Wohnen im Erdgeschoss, Gefährdung für das ansässige Gewerbe, speziell getroffene Sonderregelungen, mögliche Sanierung des Geländes“.

Herr Weinstein (Enderweit & Partner) erläutert die Präsentationen.

Auf Anregung von Herrn Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) wird die Verwaltung gebeten, im Namen der Bezirksvertretung die Realisierung sozialen Wohnungsbaus zu thematisieren und anzustreben.

Frau Geppert sagt die Vermittlung des Kontaktes zwischen Eigentümer der freien Grundstücksflächen und den Kollegen der Wohnungsbau-Förderung zu.

Herr Krüger (CDU) bittet um Prüfung, ob hinsichtlich der Bodenlast-Entfernung ein Sanierungszwang besteht.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass in Bezug auf den sozialen Wohnungsbau alle Entwurfsbeschlüsse von Bebauungsplänen auf dem Prüfstand stehen.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/2/19.06 „Apfelstraße Ecke Westerfeldstraße“ für das Gebiet südlich der „Westerfeldstraße“, westlich der „Apfelstraße“, nördlich der Straße „An der Reegt“ sowie östlich eines Fuß- und Radweges wird mit der Begründung gemäß § 2 a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.06 „Apfelstraße Ecke Westerfeldstraße“ ist gemäß § 3 (2) BauGB mit dem Text und der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Offenlegung sind öffentlich bekannt zu machen.
3. Gemäß § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf des Bebauungsplanes einzuholen.
4. Die Information der Verwaltung über die Anpassung des Flächennutzungsplanes (FNP) auf dem Wege der Berichtigung gemäß § 13 a BauGB (beabsichtigte Berichtigung Nr. 2/2015 „Gemischte Baufläche Apfelstraße / Ecke Westerfeldstraße“) wird gemäß Anlage D der Vorlage zur Kenntnis genommen.

11 St. dafür
2 St. dagegen
- mithin beschlossen -

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
2295/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/23.02 "Wohnen an der Plaßstraße" für eine Teilfläche des Gebietes nördlich der „Plaßstraße“ / südlich der „Plaßschule“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB

- Stadtbezirk Schildesche -

Beschluss über Stellungnahmen

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2172/2014-2020

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) bittet auch bei diesem Bauvorhaben darum, die Empfehlung der Bezirksvertretung zur Realisierung von sozialem Wohnungsbau zu thematisieren und zu unterstützen.

Herr Krüger (CDU) fragt angesichts der Bedarfslage nach der Möglichkeit eine KiTa im Plangebiet zu bauen.

Frau Geppert (600.42, verbindliche Bauleitplanung) erklärt, dass eine Kinder-Tagesstätte im Allgemeinen Wohngebiet (WA) planungsrechtlich grundsätzlich möglich ist.

Beschluss:

1. **Die Äußerungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) und aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB werden gemäß Anlage A 1 der Vorlage zur Kenntnis genommen.**
2. **Den Stellungnahmen der Öffentlichkeit unter lfd. Nr. 1, 2 und 3 aus der Beteiligung gemäß § 3 (2) BauGB wird gemäß Anlage A 2 der Vorlage nicht stattgegeben.**
3. **Die Stellungnahmen des „Polizeipräsidium Bielefeld“, der „Bezirksregierung Detmold“, der „Deutsche Telekom Technik GmbH“, der „Unitymedia NRW GmbH“ sowie der „moBiel GmbH“ aus der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB werden gemäß Anlage A 2 der Vorlage zur Kenntnis genommen.**
4. **Die Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Verwaltung zum Entwurf werden gemäß Anlage A 2 der Vorlage beschlossen.**
5. **Der Bebauungsplan Nr. II/2/23.02 „Wohnen an der Pläßstraße“ mit Text und Begründung wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.**
6. **Der Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen und mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.**
7. **Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes (FNP) gemäß § 13**

(2) BauGB wird zur Kenntnis genommen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
2172/2014-2020 *

Zu Punkt 11

Umbau des Gehweges und Neubau eines Parkstreifens einschließlich Baumpflanzungen an der „Morgenbreite“ im Zuge der Errichtung des „Innovationszentrum Campus Bielefeld“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2286/2014-2020

Herr Hovermann (660.22, Verkehrswegeplanung) erläutert die Vorlage.

Herr Krüger (CDU) weist darauf hin, dass aufgrund der heute üblichen Fahrzeug-Breiten eine Park-Fläche in der Größe von 2,00 m nicht ausreichend erscheint. Er regt deshalb an, die Flächen auf 2,10 m Breite auszubauen.

Herr Hovermann hält dies unter Inanspruchnahme von entsprechender Grundstücksfläche des geplanten „Innovationszentrum Campus Bielefeld“ für realisierbar.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

geänderten Beschluss:

Dem Umbau des Gehweges und dem Neubau eines Park-Streifens in einer Breite von 2,10 m einschließlich Baumpflanzungen an der „Morgenbreite“ im Zuge der Errichtung des „Innovationszentrum Campus Bielefeld“, entsprechend der zu ändernden Anlagen 1 und 2 der Vorlage, wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
2286/2014-2020 *

Zu Punkt 12

Bericht des Nahmobilitätsbeauftragten zur Anlage des Radweges im unteren Bereich der „Beckhausstraße“ (Richtung „Westerfeldstraße“)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 12 *

In der zeitlichen Reihenfolge wurde der TOP 13 im direkten Anschluss an TOP 7 beraten.

Zu Punkt 13 Zweiter Lärmaktionsplan

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2273/2014-2020

Herr Wörmann (360, Amtsleitung) erläutert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass der Plan mit Anhang auch unter www.bielefeld-wird-leiser.de einsehbar ist. Er geht auf die Themen „nicht existente Grenzwerte, Vielzahl der am Konsens Beteiligten, fehlendes Budget, nicht möglicher Datenvergleich, positive Aspekte, Verhältnisse im Stadtteil, Beteiligung der Öffentlichkeit, Maßnahmen“ näher ein.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) sieht in dem Plan eine gute Beurteilungsgrundlage für relevante, gesundheitliche Faktoren der 5000 betroffenen Schildescher Bürger. Er regt deshalb an, das Tempolimit auf den hiesigen Hauptstraßen zu reduzieren.

Herr Wörmann weist auf die Modell-Straßen und die Möglichkeit der Beschränkung tagsüber oder nachts hin.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) stellt die Frage nach einer möglichen Reglementierung des ÖPNV.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) spricht sich für eine Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs aus. Darüber hinaus hält er eine Tarif-Preissenkung beim ÖPNV für wünschenswert.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Der Entwurf des „2. Bielefelder Lärm-Aktionsplan“ wird zur Kenntnis genommen. Änderungsvorschläge bzw. Ergänzungen seitens der Bezirksvertretung sind nicht zu berücksichtigen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 13 - Drucksache
2273/2014-2020 *

-.-

Zu Punkt 14 **Abbruch eines Wohnhauses, „Horstheider Weg 121“,
33613 Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2289/2014-2020

Herr Wasyliw (CDU) fragt, ob es einen Bestandsschutz in einem ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet gibt. Zudem bittet er um Erläuterung der „EU-Wasserrahmenrichtlinie“.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) fragt ob Belange des Denkmalschutzes berührt sind.

Herr Jücker (230.3, techn. Betriebsleiter) verneint die Frage.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 14 - Drucksache
2289/2014-2020 *

-.-

Zu Punkt 15 **Gestaltung des Kreisels „Engersche Straße“ („Media Markt“) /
„Schäferstraße“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2234/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist darauf hin, dass die von der Verwaltung verspätet gelieferte Vorlage heute als Tischvorlage und vorab bereits als E-Mail zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Wasyliw (CDU) äußert sich zum positiven Gesamteindruck der Örtlichkeit und schlägt vor, die möglicherweise kostenreduzierende Übernahme der Pflege der Innenfläche durch einen Gartenbau-Betrieb oder Landschaftsgärtner zu thematisieren und zu prüfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Der Gestaltung der Innenfläche des Kreisverkehrs „Engersche Straße“ / „Schäferstraße“ / „Media-Markt“ entsprechend der Vorlage wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 15 - Drucksache
2234/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 16

Verwendung der restlichen Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2015

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf die noch zur Verfügung stehenden restlichen Sondermittel der Bezirksvertretung und das heute verteilte Schreiben der „Kolpingsfamilie Bielefeld-Schildesche“ hin. Er schlägt vor dem Antrag zu entsprechen und die Restsumme ebenfalls der Werbe- und Interessengemeinschaft zukommen zu lassen um die Realisierung des Vorhabens „Kreisel Engersche Straße“ zu beschleunigen.

Beschluss:

Die restlichen Sondermittel der Bezirksvertretung in Höhe von 1.011,00 € sollen für folgende Vorhaben verwendet werden:

Kolpingsfamilie Blfd.-Schildesche	2 Zelte	520,00 €
Werbe- u. Interessengemeinsch. „InSchildesche“	Kreisel „Engersche Str.“	491,00 €

**12 St. dafür
1 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 16 *

-.-.-

Zu Punkt 17

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

17.1 Herr Jücker (230.3, techn. Betriebsleiter) macht Aussagen zum Sachstand hinsichtlich einer weiteren Verwendung des Gebäudes „Westerfeldstraße 31“ (ehemaliges Kleinbahnhof-Gebäude). Er erläutert die Präsentationen und geht auf die Themen „Statik der Treppe, Stellungnahme der Denkmalbehörde, Brandschutz, Zustand der Fenster und Türen, Sanitärobjekte, Summen der Sanierungs-Varianten“ näher ein.

Herr Krüger (CDU) fragt nach den Plänen des ISB hinsichtlich der beabsichtigten weiteren Verwendung des Gebäudes.

Herr Jücker weist darauf hin, dass im Gegensatz zu einem Verkauf bei einem Erhalt im Bestand die Frage der Re-Finanzierung zu berücksichtigen ist.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) plädiert für die (kostengünstigere) Variante der Herrichtung des Gebäudes zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe erinnert daran, dass die interessierten Vereine um Stellungnahmen zu einer evtl. Nutzung bzw. um Vorlage entsprechender Konzepte aufgefordert waren.

Anschließend werden die Themen „Fördermittel, Bindungsfristen, Wohnungsbau-Förderung“ diskutiert.

Herr Rickmann (SPD) tritt dafür ein, möglichen Interessenten einer Folgenutzung maximal ¼ Jahr Bedenkzeit einzuräumen bevor das Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet werden sollte.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich deutlich gegen eine Veräußerung des Gebäudes aus.

Herr Krüger (CDU) regt an dass der ISB beauftragt wird, bis zur Januar-Sitzung ein mit belastbaren Zahlen unterlegtes Konzept für die weitere Verwendung des Gebäudes zu unterschiedlichen Nutzungszwecken (Varianten) zu erstellen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe fasst den Wunsch der Bezirksvertretung zusammen zu dem

Beschluss:

Das Gebäude mit historischem Hintergrund soll im Bestand des ISB erhalten bleiben. An einer Folgenutzung interessierte Vereine sind aufgefordert, dies bis zur Sitzung der Bezirksvertretung im Januar 2016 mitzuteilen. Der ISB wird gebeten, Kostenkonzepte für die Sanierungsvarianten zu erarbeiten. Bevor das Gebäude weiterhin leer steht, sollen dort Flüchtlinge untergebracht werden.

**12 St. dafür
1 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 17.1 *

Herr Hansen teilt mit:

17.2 Die Absenkung der Bordsteinkante am Ende der „Benzstraße“, auf Höhe des Fußweges zum „Horstheider Weg“ ist zwischenzeitlich baulich umgesetzt worden.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 17.2 *

17.3 Zum Thema „Geeignete Sicherungsmaßnahmen im Kreuzungsbereich Beckhausstraße / Deciusstraße“ wird das Amt für Verkehr in der Januar-Sitzung Stellung nehmen. Derzeit laufen noch Abstimmungsgespräche mit den zu Beteiligten.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 17.3 *

17.4 An der Ecke „Storchsbreite“ / „Am Herrenkamp“ ist auch die Absenkung des zweiten Bordsteins baulich umgesetzt worden.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 17.4 *

17.5 Hinsichtlich der Prüfung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen an der „Theesener Straße“ auf Höhe des ehemaligen Schießstandes und des „Johannisbach“ teilt das Amt für Verkehr mit, dass die Stelle aufgrund verschiedener Anfragen und Anregungen seit einigen Jahren bekannt ist.

Es wurde in der Vergangenheit bereits der Rückschnitt von Büschen / Bewuchs veranlasst um die Sicht-Verhältnisse in Richtung „Westerfeldstraße“ zu verbessern.

Darüber hinaus wurde die Abflachung der Steigung und die Anlage einer ebenen „Aufstell-Fläche“ auf der Ostseite der „Theesener Straße“ erwogen. Die Umsetzung dieser Maßnahme scheiterte leider an den fehlenden, notwendigen finanziellen Mitteln.

Langfristig wird weiterhin an einer Verbesserung der Querung der „Theesener Straße“ auf Höhe des „Johannisbach“ gearbeitet. Im Rahmen der geplanten Re-Naturierung des „Johannisbach“ soll der Geh- / Radweg nach Norden verlegt werden. Bei einer Verschiebung der Querungsstelle werden planerische Möglichkeiten zum erleichterten Queren geprüft. Die Re-Naturierung des „Johannisbach“ erfolgt leider nicht vor 2019. Aktuell ist die Ermittlung des tatsächlichen Geschwindigkeits-Niveaus mit Hilfe des Verkehrszählers und die Erhebung der Querungszahlen geplant.

Der erneute Grün-Rückschnitt wird durch das Amt für Verkehr veranlasst.

Es wird bedauert, zum jetzigen Zeitpunkt keine positiveren Mitteilungen machen zu können. Es wird aber versichert, dass die verkehrliche Situation dort weiterhin beobachtet und diskutiert wird.

* BV Schildesche - 19.11.2015 - öffentlich - TOP 17.5 *

